

CETACEA. WALLE.

Halicore, Illiger. **Dugong.**

Halicore cetacea, Illiger. **Der Dugong.**

Halicore cetacea. WAGNER, SCHREBERS Säugethiere. VII. p. 144. Taf. 382.

Halicore indicus. FR. CUVIER, De l'histoire naturelle des Cétacés. p. 29. Taf. 4.

Dieses Thier findet sich sowohl an dem Ausflusse des Luabo im 19° Südl. Br., als bei Mossambique und an der Querimbaküste, und soll nach darüber eingezogenen Nachrichten an der ganzen Ostküste Africas vorkommen. Ein von mir mitgebrachter Schädel stammt aus Querimba, im 12° Südl. Br., wo das Thier gestrandet war. Der einheimische Name für den Dugong ist in Luabo *nasarro*, an der Querimbaküste *mvua*. Die Portugiesen nennen den Dugong ebenso wie den Lamantin, der hier nicht vorkommt, *peixe mulher* (Fischweib).

Physeter, Linné. **Pottfisch, Cachalot.**

Physeter macrocephalus, Linné. **Der grofsköpfige Pottfisch.**

Physeter macrocephalus. FR. CUVIER, De l'histoire naturelle de Cétacés. p. 286. Taf. 19.

Physeter macrocephalus. WAGNER, SCHREBERS Säugethiere. p. 246.

Auf der Insel Anjoana erhielt ich einige Zähne dieses Walles, die von einem Exemplar herstammten, welches dort erlegt war. Früher soll der Pottfisch ungemein häufig in dem Canal von Mossambique gewesen sein, ist dort aber gegenwärtig ebenso selten wie die Wallfische.